



**Protokoll der 3. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2021/22**

am 01. Dezember 2021

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Clara Reuter

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 01. Dezember 2021

Anwesenheit: Lisa Fräßdorf/Juliane Wesemann (Anglistik/Amerikanistik), Judith Stecklina (Bioinformatik), Ben Becker/Robin Bubholz (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Rieke Lindemann (Ernährungswissenschaften), Fiona Maurer/Allison Maljavin/Valeria Kuznetsov (Germanistik), Maximilian Sode/Pascal Krämer (Geschichte), Benjamin Kurtisi/Carolin Münch/Jonas Fuchs (Informatik), Bastian Diel (Kommunikationswissenschaft), Leif Jacob (Mathematik), Sam Quaas (Medizin), Simer Mammo (Pharmazie), Clara Reuter (Philosophie), Jonathan Bollig/Nele Tornow/Samuel Ritzkowski/Jan Böhmer (Physik), Max Nehring (Politikwissenschaft), Charlotte Bargou (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Julian Jonetz-Mentzel (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Sebastian Wenig/Sophia Bier/Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Daniel Eckstein (Informatik), Leonard Fischer (Akrützel), Lukas Hillman (Akrützel), Maximilian Keller (Kassenverantwortlicher des StuRa), Theo Pach (Theologie), Tom Schulze, Paul Staab (Vorstand), Laura Steinbrück (Vorstand), Jenny Söhl (Wahlvorstand)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Clara Reuter

Die Sitzung wird um 18:24 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll der 2. Sitzung. Der Sprecher berichtet, dass noch die Anwesenheit einer Fachschaft im Protokoll ergänzt wurde.

Das Protokoll der 1. Sitzung wird zeitnah veröffentlicht.

Maximilian Keller kündigt an, dass die Finanzschulung am 2.12.2021 auf Grund von zu wenigen Teilnehmenden entfallen wird. Die Finanzschulung in Präsenz am 11.12.2021 wird wie geplant stattfinden. Anmeldungen sind noch möglich.

Theo Pach fragt nach einem Bericht von dem Gespräch der Universität bezüglich der Präsenzlehre, welches gestern oder vorgestern stattgefunden hätte.

Maximilian Sode berichtet, dass das Ergebnis der letzten Senatssitzung war, dass Veranstaltungen in Präsenz bleiben und 3G-Nachweise stärker kontrolliert werden sollen.

Samuel Ritzkowski berichtet aus der AG Haushalt. Es wurde das kommende Geschäftsjahr bis 03/2022 besprochen. Die erste Lesung des Haushalts finde auf der nächsten StuRa-Sitzung statt. Florian Rappen hatte die FSR-Kom Sprecher als beratende Mitglieder eingeladen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 25 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 20 der 31 Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Der Sprecher schlägt vor, TOP 4 (AG Vollversammlung) als neu TOP 6 festzulegen. Der TOP „Diskussion und Beschluss: Geschichte der Naturwissenschaften“ soll neu TOP 4 und der TOP „Diskussion und Beschluss: Altorientalistik/Arabistik“ soll neu TOP 5 werden.

Abstimmung Änderung Reihenfolge TO: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung angenommen

Samuel Ritzkowski trägt den Dringlichkeitsantrag des FSR Physik M-075-2021_22 vor. Die Dringlichkeit ist gegeben, da sich der Punkt in dieser Form erst nach der Einsendefrist für die TO ergeben hat. Es geht um die Bewilligung von 50€ für die Verpflegung der Finanzenschulung.

Maximilian Sode fragt nach, warum diese Kosten von der FSR-Kom getragen werden sollen.

Samuel Ritzkowski antwortet, dass sich kein Referat gefunden habe, welches die Kosten übernehmen wolle. Da die Schulung für alle FSR gehalten werde, sehe er es als angemessen, dass dieses Gremium die Kosten trägt.

Rieke Lindemann sieht nicht warum die Kosten aus dem 20-Cent-Topf gedeckt werden sollen.

Samuel Ritzkowski betont, dass die Schulung für alle sei. Anträge auf Mittelfreigaben aus dem 20-Cent-Topf dürfen nur von Fachschaftsräten gestellt werden. Deshalb kommt dieser Antrag vom FSR Physik und nicht von den Finanzern der Studierendenschaft.

Abstimmung über die Aufnahme als Dringlichkeitsantrag M-075-2021_22

Abstimmung Aufnahme Dringlichkeitsantrag: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Jil Diercks merkt an, dass der Antragsteller für TOP3 der StuRa-Vorstand sei. Samuel Ritzkowski ergänzt seine vorherige Aussage darum, dass Anträge die nicht den 20-Cent-Topf betreffen, von jedem gestellt werden können.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: ownCloud Zugang Sekretariat

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Geschichte der Naturwissenschaften

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Altorientalistik / Arabistik

TOP 6 Diskussion und Beschluss: AG Vollversammlung

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-073-2021_22 – BuFaTa (FSR Geographie)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-075-2021_22 – Verpflegung Finanzenschulung 2021 (FSR Physik)

TOP 9 Nächste Sitzung

TOP 10 Sonstiges

Abstimmung TO: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: ownCloud Zugang Sekretariat

Laura Steinbrück stellt den Antrag vor. Es gibt eine Sekretariatsstelle zur Unterstützung des StuRas. Es sei sinnvoll, dort einen Zugang zur FSR-cloud zu gewährleisten, damit die Unterstützungsarbeit geleistet werden könne. Die Cloud gehöre den FSRe und nicht dem StuRa, deshalb benötige dieser Account die Zustimmung der FSR-Kom.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom stimmt der Einrichtung eines FSR Cloud Accounts für die Sekretariatsstelle des Studierendenrates zu.

Abstimmung TOP: 17 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Geschichte der Naturwissenschaften

Jan Böhmer erklärt als Innenreferent, dass das Ziel der FSRe die Studierendenvertretung sei. Die Fachschaft der Geschichte der Naturwissenschaften habe es seit vielen Jahren nicht geschafft, einen FSR zu bilden. Es gebe zur Zeit nur 5 Studierende in diesem Fach. Ein FSR braucht mindestens 3 Mitglieder. Somit wurde schon letztes Jahr eine Zuordnung zu einer anderen Fachschaft angedacht. Der StuRa habe den FSR Geschichte der Naturwissenschaften formal ermahnt und alle Studierenden informiert. Es wurde auch für diese Legislaturperiode niemand gewählt und es hat sich auch niemand aufstellen lassen. Der StuRa habe nun beschlossen, die Auflösung bei der FSR-Kom zu beantragen. Die FSR-Kom trifft die Entscheidung hierüber. Jil Diercks berichtet als Innenreferentin, dass die Geschichte der Naturwissenschaften schon durch den FSR Biologie/Biochemie vertreten werde und dass deshalb eine Zuordnung zu dieser Fachschaft sinnvoll wäre. Der Sprecher berichtet, dass die FSRe Pharmazie und Ernährungswissenschaften auch gefragt wurden, ob sie die Studierenden der Geschichte der Naturwissenschaften vertreten würden. Diese FSR stimmen zu, dass die Geschichte der Naturwissenschaften dem FSR Biologie/Biochemie zu geordnet werden soll.

Ben Becker schließt sich dem an. Im FSR Biologie/Biochemie habe man das Thema auch besprochen und bittet um Zustimmung.

Der Sprecher berichtet, dass ihm Studierende der Geschichte der Naturwissenschaften berichtet haben, dass sie mit einer Zuordnung zur Biologie/Biochemie einverstanden sind und heute leider nicht anwesend sein können.

Beschlusstext: Die FSR-Kom beschließt die Auflösung der Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ und ordnet die Studierenden der Fachschaft „Biologie/Biochemie“ zu.

Abstimmung TOP 4: 21 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Altorientalistik / Arabistik

Bei der Fachschaft Altorientalistik/Arabistik ergibt sich eine ähnliche Situation wie bei der Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften (vgl. TOP 4). Die Fachschaft besteht zurzeit aus 33 Studierenden.

Der Sprecher informierte die FSRe der Philosophischen Fakultät. Er hat mit mehreren FSRe Gespräche über die Zuordnung der Studierenden der Altorientalistik/Arabistik geführt. Deshalb stellt er den Änderungsantrag „_“ zu „Ur- und Frühgeschichte“ zu ändern.

Die Antragsteller übernehmen diesen Änderungsantrag.

Beschlusstext: Die FSR-Kom beschließt die Auflösung der Fachschaft „Altorientalistik/Arabistik“ und ordnet die Studierenden der Fachschaft „Ur- und Frühgeschichte“ zu.

Abstimmung TOP 5: 21 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: AG Vollversammlung

Samuel Ritzkowski berichtet, dass Florian Rappen seine Leitung der AG abgebe. Es habe seit der letzten FSR-Kom-Sitzung kein weiteres Treffen gegeben. Das nächstes Treffen sei für morgen 19:00 Uhr geplant. Wünsche und Vorschläge der FSRe werden immer noch gewünscht.

Maximilian Sode fragt nach, warum die AG Vollversammlung Probleme habe. Des Weiteren habe er die AG Vollversammlung für unabhängig von der FSR-Kom gehalten und wundere sich, warum die FSR-Kom eine neue Leitung bestimmen soll.

Samuel Ritzkowski erklärt, dass die AG Vollversammlung von der FSR-Kom gebildet wurde, weshalb Rücksprachen mit der FSR-Kom sinnvoll und notwendig seien. Florian Rappen habe keine Gründe für seinen Rücktritt angegeben und diese Entscheidung sollte respektiert werden.

Ben Becker fragt, warum die AG weitergeführt werden solle. Die Gründung der AG war auf die Handlungsunfähigkeit des StuRa zurückzuführen und ein Ziel war es Neuwahlen zu organisieren.

Samuel Ritzkowski antwortet, dass die zeitkritische Problematik gelöst sei. Das System sei aber immer noch problematisch. Finanzerstellen seien immer schwerer zu besetzen. Die Vorstandswahlen ziehen sich schon seit einigen Jahren länger. Die FSRe seien abhängig vom StuRa. Eine Prüfung des Systems sei immer noch angezeigt. Eine Umstrukturierung sei möglich, z.B. nur FSR-Kom, zwei getrennte Haushalt für FSRe und StuRa... Der Haushalt der Studierendenschaft brauche jetzt ein 2/3 Mehrheit im StuRa. Der Haushalt sei in den letzten Jahren immer sehr knapp beschlossen worden.

Ben Becker bedankt sich für die Antwort.

Maximilian Sode bittet, dass ein Protokoll oder Mitschriften der AG-Treffen an die FSRe weitergeleitet werden sollen. Das sei ihm das Wichtigste. Vom FSR Geschichte habe niemand Zeit zu den Sitzungen der AG zu kommen. Ein Kurzprotokoll wäre deshalb sinnvoll.

Samuel Ritzkowski meint, dieser Wunsch soll an die neue Leitung weitergeben werden.

Maximilian Sode findet die AG undemokratisch, da FSRe nicht wissen, was besprochen werde.

Samuel Ritzkowski schlägt Rudolf Baumgart und sich selbst mit Helen Würflein als neue Leitung vor.

Rudolf Baumgart versichert, wenn er die Leitung übernehme, dann werde er auf FSR-Kom-Sitzungen berichten und Gedächtnisprotokolle erstellen.

Samuel Ritzkowski schließt sich an. Er will ungern ein wörtliches Protokoll veröffentlichen, da dies extrem viel Aufwand und nicht relevant sei. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse hält er ebenfalls für sehr sinnvoll.

Beschlusstext: Die FSR-Kom ernennt Helen Würflein, Rudolf Baumgart und Samuel Ritzkowski zur Leitung der AG Vollversammlung.

Abstimmung TOP 6: 19 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Samuel Ritzkowski ruft die Delegierten auf, Ideen, Wünsche und Beschwerden in den FSRe zu sammeln und an Helen Würflein, Rudolf Baumgart, ihn oder die FSR-Kom-Sprecher E-Mail zu senden. Er wünsche sich Input.

Ruben Urmoneit fragt nach dem nächsten Sitzungstermin der AG.

Der nächste Termin ist für morgen angedacht, aber findet nicht statt, da nur zwei Personen Zeit hätten.

Rudolf Baumgart bittet Interessierte der Telegram-Gruppe beizutreten. Dort wird es eine Doodle-Umfrage für die Terminfindung geben. Samuel Ritzkowski würde diesen auch über den Delegiertenverteiler bekannt machen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-073-2021_22 – BuFaTa (FSR Geographie)

Samuel Ritzkowki stellt in Absprache mit dem FSR Geographie einen GO-Antrag auf Vertagung auf die nächste Sitzung.

GO-Antrag Vertagung des TOPs:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-075-2021_22 – Verpflegung Finanzenschulung 2021 (FSR Physik)

Samuel Ritzkowski stellt den Antrag vor.

Jil Diercks fragt nach, weshalb die FSR-Kom für eine Veranstaltung bezahlen soll, die der StuRa wolle.

Maximilian Keller antwortet, dass die FSR-Kom zahlen müsse, da das Innenreferat persönliche Interesse über Hochschulpolitik stelle.

Jil Diercks lehnt diese Darstellung ab.

Maximilian Keller fragt daraufhin, weshalb das Innenreferat der AG Haushalt Kekse bezahlt habe.

Maximilian Sode sieht es ähnlich wie Jil Diercks. Die FSR-Kom solle nicht für Veranstaltung des StuRa Gelder bewilligen müssen. Dennoch sieht er den Betrag von 50 € als nicht so relevant, als dass er diskutiert werden müsse.

Jil Diercks antwortet Maximilian Keller, dass die AG Haushalt dem Innenreferat zugeordnet ist und deshalb die Kekse dort vom Innenreferat bezahlt wurden. Sie schlägt Maximilian Keller vor den StuRa-Vorstand zu fragen.

Ruben Urmoneit findet es in Ordnung, dass die FSR-Kom Verpflegung für die Finanzenschulung zahlt, da diese für die FSRe organisiert und veranstaltet werde.

Sophia Bier fragt, warum die Finanzenschulung 9 h dauert und was der Test am Ende bedeutet. Des Weiteren fragt sie, ob die 50 € auch für vegane Snacks ausgegeben werden.

Fiona Maurer stimmt Ruben zu. Die Finanzenschulung sei dafür da, dass Veranstaltungen für Studierende organisiert werden können. Der Test sollte kein Teil der Diskussion sein. Sie befürwortet auch vegan Kekse und Gummibärchen zu besorgen.

Maximilian Keller wird den Antrag, falls er hier abgelehnt werde, auch in den StuRa zur Diskussion tragen. Der Inhalt der Schulung kann der E-Mail entnommen werden, die vor einigen Tagen an die FSRe ging. Er werde vegan Snacks kaufen.

Sebastian Wenig betont, dass die Finanzenschulung auch ohne Snacks abgehalten werden könne. Inhaltlich ist es wichtig die Abrechnungen korrekt auszufüllen, da die Studierendenschaft Verantwortung gegenüber dem Landesrechnungshof trägt. Der Test werde nur den Inhalt der Schulung beinhalten.

Maximilian Keller ergänzt, dass auch der Präsident der Universität den Test befürwortet.

GO-Antrag von Fiona Maurer:

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

GO-Antrag angenommen

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv über die Mittelfreigabe M-075-2021_22 über 50 € für die Verpflegung der Finanzenschulung 2021 aus.

Abstimmung TO: 20 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 9 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 12. Januar 2022 statt.

TOP 10 Sonstiges

Maximilian Sode fragt nach der Neujahrsfeier des FSR Wirtschaftswissenschaften die gestern angekündigt wurde.

Sophia Bier berichtet, dass sich dieses Event noch in der Anfangsplanungsphase befindet. Die Idee wäre es die Veranstaltung unter Einhaltung 2G Regel auf der Eisbahn an der Sparkassenarena stattfinden zu lassen. Fiona Maurer kann Maximilian Sodes Einwand gegen eine Party nicht verstehen. Sie sieht nicht, warum sich der FSR Wirtschaftswissenschaften in diesem Gremium erklären müsse.

Ben Becker betont, dass die FSR-Kom zur Kommunikation da ist. Er verstehe Maximilian Sodes Einwand und rät dem FSR Wirtschaftswissenschaften von einer solchen Veranstaltung ab.

Sophia Bier betont, dass es sich bei der Nachricht nur um ein Angebot auf Beteiligung gehandelt habe. Die aktuelle Lage nehme die Planungssicherheit. Man könne sich ja zusammensetzen, ob es möglich wäre diese Veranstaltung zu organisieren. Die Nutzung der Eisbahn ließe sich auch nicht wirklich zeitlich verschieben. Maximilian Sode betont, er wolle hier keinen Rechtfertigungszwang erzeugen. Er habe es nur genauer wissen wollen.

Samuel Ritzowski begrüßt es, dass Veranstaltungen auch gemeinsam geplant werden. Bei dem Austausch soll aber bitte immer auf die Form geachtet werden. Es gehe auch um ein gutes Miteinander.

Ben Becker fragt nach der Fahrradreparaturstation.

Jil Diercks berichtet, dass es weitere Kommunikation mit den *kleinen Baumaßnahmen* gegeben habe. Sie zeigt dem Gremium einen Lageplan mit dem geplanten Aufstellungsort. Der zeitliche Rahmen sei noch nicht klar.

Jenny Söhl fragt im Zusammenhang mit TOP 5 nach, wie sich der Studiengang Indogermanistik in der Fachschaft Germanistik integrieren werde. Sie fragt ob die Indogermanistik nicht vielleicht besser in die Fachschaft Ur- und Frühgeschichte passe.

Samuel Ritzkowski erwähnt, dass der FSR Altertumswissenschaften auch nicht immer einen gewählten FSR bildet. Damit die Indogermanistik in die Fachschaft Ur- und Frühgeschichte aufgenommen werden können, müsste es von allen beteiligten Fachschaften eine Vollversammlung geben.

Ruben Urmoneit sieht das Zusammenlegen von FSREN problematisch, da so ein FSR Studierende an verschiedenen Instituten vertreten soll. Es sei auch Aufgabe des FSR, an Institutsratssitzungen teilzunehmen, und dies sei an fremden Instituten schwierig.

Jenny Söhl meint, dass sei gerade ihr Anliegen, da die Indogermanistik am gleichen Institut wie die Fachschaft Ur- und Frühgeschichte sei.

Maximilian Sode fragt nach, ob es möglich sei das die Studierenden der Indogermanistik vom FSR Germanistik zum FSR Ur- und Frühgeschichte wechseln.

Samuel Ritzkowski wiederholt, es bräuchte dafür Zustimmung von beiden Fachschaften in einer Vollversammlung. Umstrukturierungen können im Allgemeinen sinnvoll sein.

Samuel Ritzkowski betont, gemeinsame Aktionen können auch unter dem TOP Sonstiges angesprochen werden.

Es wird gefragt, ob zukünftige Sitzungen im Anbetracht der pandemischen Situation online oder in Präsenz stattfinden sollen.

Clara Reuter bemerkt, dass sie online bevorzugen würde, da Erfahrung aus dem letzten Jahr zeigen, dass sich die Pandemie bis Januar nicht gebessert haben werde.

Jil Diercks wünscht sich, wenn die Sitzung in Präsenz statt fände, einen Raum mit mehr Mikros und Steckdosen.

Die heutige Sitzung findet im Döbereiner Hörsaal statt, da in der Carl-Zeiss-Str. 3 die Hörsäle durch eine Klausur/Klausuren der medizinischen Fakultät besetzt seien. Ben Becker findet den Döbereiner Hörsaal gut für die Sitzungen.

Leif Jacob spricht sich auch für eine Onlinesitzung aus.

Der Sprecher fragt nach, wie die kommenden Sitzungen des StuRas geplant seien.

Paul Staab antwortet, die nächsten Sitzungen seien digital geplant. Auch der StuRa habe Probleme bei der Raumorganisation.

Der Sprecher merkt an, dass online keine geheime Abstimmung möglich sei. Mittels eines GO-Antrags auf geheime Abstimmung hätte jede Person ein Veto- beziehungsweise Verschieberecht. Auch sei mit dem Auslaufen der pandemischen Lage die rechtliche Frage nicht ganz geklärt.

Die Sitzung wird um 19:47 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Clara Reuter
Protokollant